

Quartalsbericht

zum 31. März 2009



VTG Aktiengesellschaft



Wesentliche Entwicklungen im ersten Quartal 2009:

- Umsatz erreicht mit 145,2 Mio. € das Vorjahresniveau
- EBITDA liegt mit 38,3 Mio. € um 5,1 % über dem Vorjahreswert
- Waggonvermietung verzeichnet leicht rückläufige Geschäftsentwicklung
- Schienenlogistik mit verbesserter Geschäftsentwicklung gegenüber dem Vorjahr
- Tankcontainerlogistik von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise getroffen
- Dividendenzahlung von 0,30 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2008 vorgeschlagen

KENNZAHLEN KONZERN

	1.1.-31.3.2009	1.1.-31.3.2008	Veränderung in %
Umsatz in Mio. €	145,2	147,4	-1,5
EBITDA in Mio. €	38,3	36,4	+5,1
EBIT in Mio. €	18,4	17,4	+5,7
Konzernergebnis in Mio. €	6,9	6,3	+8,4
Abschreibungen in Mio. €	19,9	19,1	+4,5
Investitionen ins Anlagevermögen in Mio. €	24,5	31,8	-23,1
Cashflow in Mio. €	36,4	31,1	+17,2
Ergebnis je Aktie in €	0,31	0,29	+6,9
	31.3.2009	31.3.2008	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.016	831	+22,3
im Inland	677	508	+33,3
im Ausland	339	323	+5,0
	31.3.2009	31.12.2008*	Veränderung in %
Bilanzsumme in Mio. €	1.260,5	1.240,5	+1,6
Langfristige Vermögenswerte in Mio. €	1.087,2	1.081,2	+0,6
Kurzfristige Vermögenswerte in Mio. €	173,3	159,3	+8,8
Eigenkapital in Mio. €	289,6	288,4	+0,4
Fremdkapital in Mio. €	970,9	952,1	+2,0

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Änderungen von IAS 1 angepasst.



INHALT

1

- 2 Vorwort des Vorstands**
- 4 Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns**
- 11 Konzern-Zwischenabschluss**
 - 11 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 12 Bilanz
 - 14 Kapitalflussrechnung
 - 15 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 17 Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzernzwischenabschlusses
- 27 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht**
- 28 Finanzkalender**
- 29 Kontakt und Impressum**

VORWORT DES VORSTANDS

2



Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz weltweiter Wirtschaftskrise verlief unser Geschäft auch im ersten Quartal insgesamt erfreulich. Unsere diversifizierte Kundenstruktur macht uns weniger anfällig gegenüber der Entwicklung einzelner Branchen und der Konjunktur. Hinzu kommt, dass die vermieteten Waggons ein fester Bestandteil in den Logistikketten unserer Kunden und damit eine wichtige Stütze ihrer industriellen Infrastruktur sind. So blieben wir im ersten Quartal mit einem Umsatz in Höhe 145,2 Mio. Euro zwar knapp hinter dem Vorjahreswert von 147,4 Mio. Euro zurück, konnten das operative Betriebsergebnis (EBITDA) jedoch steigern: Es wuchs von 36,4 Mio. Euro auf 38,3 Mio. Euro.

Der Vorstand (v.l.):

Dr. Kai Kleeberg, Finanzen (CFO)

Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO)

Jürgen Hüllen, Technik und Betrieb (CTO)

Die einzelnen Geschäftsbereiche entwickelten sich unterschiedlich. Im Geschäftsbereich Waggonvermietung schlossen wir leicht unter dem Vorjahr ab und konnten die Auslastungsquote mit 90% nahezu auf dem Niveau zum Ende des Vorjahres halten. Der Geschäftsbereich Schienenlogistik war mit der Konzentration auf internationale Verkehre erfolgreich und konnte bei Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr zulegen. Im Bereich Tankcontainerlogistik hinterließ die Wirtschaftskrise jedoch deutliche Spuren. Bereits in den letzten Monaten des Vorjahres gingen die Transporte von chemischen Produkten zurück. Mit ihnen sank die Nachfrage nach Tankcontainern. Entsprechend haben wir unsere Flotte von 8.200 zum Jahresende auf 7.700 Tankcontainer zum Ende des ersten Quartals weiter reduziert, indem wir angemietete Einheiten zurückgegeben haben.

Dies zeigt, dass auch wir nicht gänzlich unabhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung sind, die Auswirkungen aber zeitverzögert und abgeschwächt bei uns auftreten. Gleichzeitig sind wir auf die Situation vorbereitet und können unser Geschäft an die Situation anpassen. Trotzdem rechnen wir im Jahresverlauf für Umsatz und Ergebnis mit Werten, die leicht unter dem sehr guten Vorjahresniveau liegen werden, sofern sich die Entwicklung des ersten Quartals in den drei Geschäftsbereichen 2009 so fortsetzt. Insofern gehen wir unser Geschäft nun etwas vorsichtiger an, blicken jedoch insgesamt verhalten positiv in das verbleibende Jahr. Gleichzeitig sind wir dabei über langfristig abgesicherte Kreditlinien in der Lage, Investitionen zu tätigen und Wachstumschancen zu ergreifen. Wir nutzen die aktuelle Situation aber auch dazu, uns intern weiterzuentwickeln, um Kunden- und Transportanforderungen noch besser erfüllen zu können. Beispielsweise sind wir dabei, das neu erworbene Waggon-Neubauwerk Graaff als Innovationsplattform zu etablieren und haben bereits einen neuen Waggontypen entwickelt. Da die VTG-Waggons aufgrund der Gütervielfalt und der spezifischen Transportanforderungen stets höchsten Ansprüchen genügen müssen, arbeiten wir auch weiter an Qualität und Sicherheit, damit sich unsere Kunden auch in Zukunft auf uns verlassen können.

In der Kursentwicklung der VTG-Aktie spiegelte sich allerdings eher die pessimistische Stimmung an den internationalen Finanzmärkten wider. War sie zu Beginn des Jahres noch mit 7,51 Euro gestartet, beendete sie das erste Quartal bei 5,99 Euro. Wir denken, dass sich mit der vergleichsweise stabilen Entwicklung unseres Geschäfts auch der Kurs der Aktie erholen wird. Auf jeden Fall möchten wir unsere Aktionäre an der guten Geschäftsentwicklung des vergangenen Jahres beteiligen und werden auf der Hauptversammlung am 4. Juni 2009 die Zahlung einer Dividende von 0,30 Euro je Aktie vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Heiko Fischer



Jürgen Hüllen



Dr. Kai Kleeberg

ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG-KONZERNS

4 vom 1. Januar bis zum 31. März 2009

Der Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

BESONDERE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVORFÄLLE

Entwicklung der VTG-Aktie, Dividendenzahlung geplant

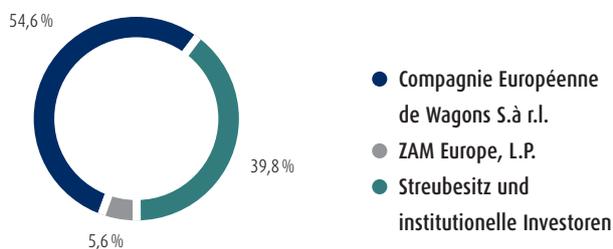
Im ersten Quartal 2009 setzten sich an den internationalen Finanzmärkten die Entwicklungen des Jahres 2008 fort. Unsicherheiten über die wirtschaftlichen Aussichten sowie anhaltender Vertrauensverlust bei den Marktteilnehmern prägten das Bild an den Börsen und sorgten weiterhin für starke Schwankungen und Kursrückgänge bei vielen Aktien und Indizes. Die Aktie der VTG konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Sie beendete den ersten Handelstag in diesem schwierigen Marktumfeld mit 7,51 € und erreichte kurz danach ihren höchsten Tagesschlusswert mit 7,70 €. Den niedrigsten Wert verzeichnete die Aktie mit 5,25 € am 6. Februar; zum Ende des Quartals erholte sich der Kurs leicht und stieg auf 5,99 €, was zu einer Marktkapitalisierung von 128,1 Mio. € führte.

Vorstand und Aufsichtsrat der VTG AG werden der Hauptversammlung am 4. Juni 2009 die Zahlung einer Dividende von 0,30 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2008 vorschlagen. Bezogen auf den Schlusskurs vom 31. März 2009 ergibt sich eine Dividendenrendite von 5,0 %.

Aktionärsstruktur unverändert

Die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, ist mit einem Anteil von 54,57 % am Grundkapital der VTG AG beteiligt. Ferner hält ZAM Europe, L.P., Greenwich, Connecticut/USA einen Anteil von 5,60 %, so dass sich auf Basis der zuletzt vorliegenden Informationen zum 31. März 2009 ein Streubesitz von 39,83 % ergibt.

Aktionärsstruktur



Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahrs 2008 nicht verändert.

GESCHÄFTSFELDENTWICKLUNG

Marktumfeld bei Schienengütertransporten wird schwieriger

Zu Beginn des Jahres 2009 befanden sich weite Teile der Weltwirtschaft in der Rezession. Infolge der negativen Entwicklungen im Bankensektor erfasste diese Krise zunehmend die Realwirtschaft. Dabei haben sich die umfangreichen staatlichen Maßnahmen bisher nur begrenzt ausgewirkt. Insgesamt sind die konjunkturellen Aussichten auch weiterhin stark eingetrübt, so dass die meisten Konjunkturforschungsinstitute ihre Prognosen reduziert haben und in zahlreichen Industrien die Aussichten ebenfalls negativ eingeschätzt werden.

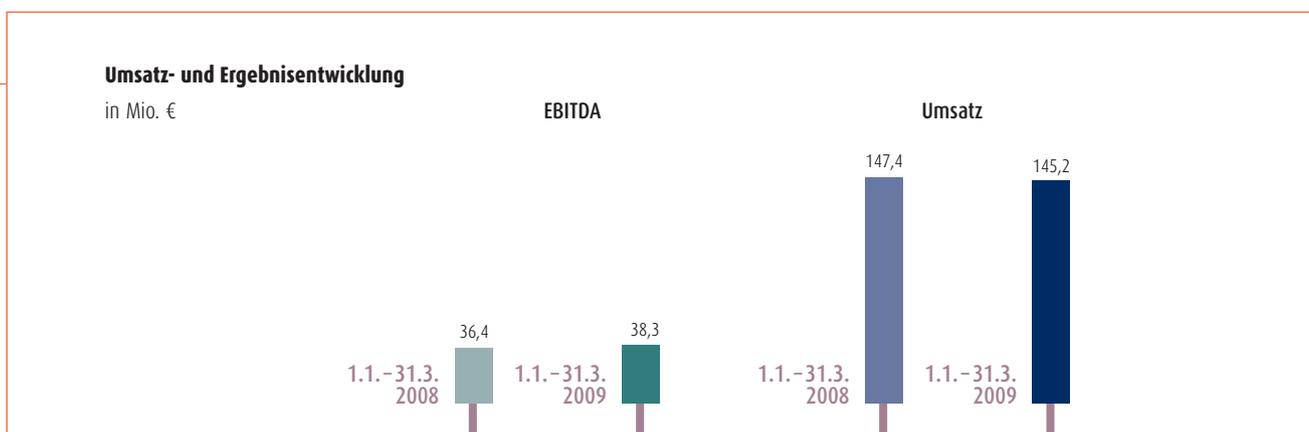
Das Geschäftsmodell der VTG hat sich dagegen auch im ersten Quartal 2009 weiterhin als robust erwiesen. Ein wesentlicher Vorteil besteht im breiten Kundenstamm, der sich über zahlreiche Industrien erstreckt und die VTG damit weniger abhängig von der Konjunktorentwicklung macht als spezialisierte Unternehmen. Darüber hinaus sind die Waggons der VTG fester Bestandteil der Logistikketten bei den Kunden. Sie werden zur Absicherung der Leistungsabläufe in der Produktion eingesetzt und stellen somit einen wichtigen Teil der industriellen Infrastruktur dar. In der Waggonvermietung werden die Verträge generell mittel- bis langfristig abgeschlossen, wobei der Kunde während der Vertragslaufzeit das Auslastungsrisiko trägt. Eine rückläufige Konjunktur trifft den VTG-Konzern zeitverzögert und in abgefederter Form, da die Kunden ihre Nachfrage nach Transportraum Schritt für Schritt im Rahmen auslaufender Verträge anpassen, dabei jedoch bestimmte Produktionsabläufe sicherstellen müssen. Hinzu kommt, dass die Ausmietung der Waggons mit einmaligen Kosten verbunden ist, die zu Lasten des Kunden gehen. Insofern war die Auslastung in der Waggonvermietung zum Ende des ersten Quartals gegenüber Ende 2008 weiterhin nur leicht rückläufig. Die Schienenlogistik verzeichnete eine anhaltend gute Geschäftsentwicklung, die auf ihre Ausrichtung auf internationale Verkehre und dabei u. a. auf die positive Entwicklung der grenzüberschreitenden Ganzzugverkehre zurückzuführen ist. Dahingegen setzten sich in der Tankcontainerlogistik die deutlichen Nachfragerückgänge – bedingt durch den starken Fokus auf die Lieferketten der weltweiten Chemieindustrie – im ersten Quartal weiter fort und führten zu einem deutlich geringeren Umsatz und Ergebnisbeitrag.

Mittelfristig ist allerdings davon auszugehen, dass sich der Schienengüterverkehr als ressourcenschonendes und umweltfreundliches Transportmittel positiv entwickeln dürfte, auch wenn die aktuelle wirtschaftliche Lage vorübergehend zu einer sinkenden Nachfrage nach Güterverkehrsleistungen auf der Schiene geführt hat. In den letzten Jahren haben sich insbesondere in Europa sowohl die Rahmenbedingungen als auch Qualität und Effizienz des Schienengüterverkehrs verbessert und somit seine Attraktivität erhöht.

Konzernumsatz, EBITDA und Cashflow

In den ersten drei Monaten 2009 erzielte der VTG-Konzern in einem schwierigen Marktumfeld einen Umsatz von 145,2 Mio. € und erreichte damit fast den Vorjahreswert von 147,4 Mio. €. Davon wurden mit in Deutschland ansässigen Kunden 64,5 Mio. € erwirtschaftet (Vorjahr: 67,3 Mio. €), was einem Anteil von 44,4 % entspricht (Vorjahr: 45,7 %). Auf Kunden aus dem Ausland entfiel folglich ein Umsatz von 80,7 Mio. € (Vorjahr: 80,1 Mio. €).

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) des ersten Quartals 2009 betrug 38,3 Mio. € und lag damit über dem Vorjahresniveau von 36,4 Mio. €. Der operative Cashflow des VTG-Konzerns stieg deutlich auf 36,4 Mio. € an (Vorjahr: 31,1 Mio. €).



Geschäftsbereich Waggonvermietung

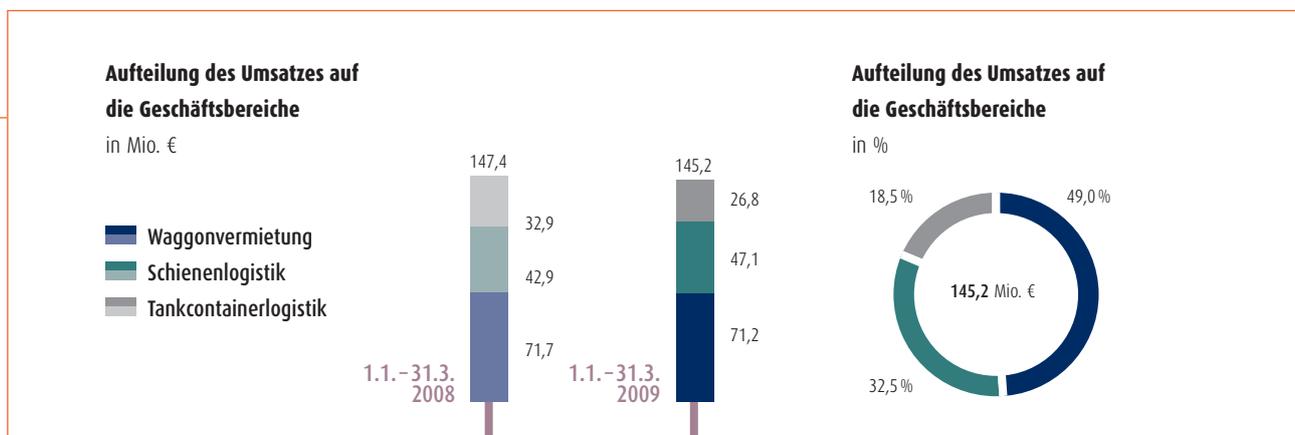
Der VTG-Konzern vermietet Waggon tendenziell langfristig an industrielle Kunden, die aus nahezu allen Industriezweigen stammen. Dabei ist die VTG die führende Vermietgesellschaft in Europa und verfügt über eine Flotte, die vor allem aus Kessel-, modernen Großraumgüter- sowie Flachwaggon besteht. Im ersten Quartal 2009 erreichte der Umsatz mit 71,2 Mio. € das Vorjahresniveau von 71,7 Mio. € und das EBITDA lag mit 38,5 Mio. € (Vorjahr: 36,4 Mio. €) sogar über den Vorjahreswerten. Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge stieg auf 54,1 % (Vorjahr: 50,7 %). Die Nachfrage nach Waggon ist bisher nach wie vor befriedigend und hält sich damit auf einem zufriedenstellenden Niveau. Zurückgegebene Waggon können dabei zurzeit nur zum Teil wieder vermietet werden. Darüber hinaus gehen ausgelieferte Neubauwaggon direkt in die Vermietung. Tendenziell wird allerdings mit längeren Standzeiten und nachlassender Dynamik zu rechnen sein. Zum 31. März 2009 lag die Auslastung in der Waggonvermietung bei 90,0 % (Vorjahr: 93,9 %), die sich damit gegenüber dem Jahresende 2008 (91,1 %) auf hohem Niveau gehalten hat.

Der VTG-Konzern verfügt über ein flächendeckendes operatives Netzwerk. Mit diesem können Waggon in verschiedenen Ländern und Branchen flexibel wieder vermietet werden. Dabei profitieren die Kunden davon, dass Service und Qualität europaweit auf gleichermaßen hohem Niveau geboten werden. Das Netzwerk umfasst eigene Vertriebsstandorte und externe Vertriebsagenturen. Abgerundet wird das Angebot durch die drei Waggonreparaturwerke und das Waggonneubauwerk, die die technische Basis der Waggonvermietung bilden.

Geschäftsbereich Schienenlogistik

Dieser Geschäftsbereich hat sich als ein in Europa führender Schienenlogistiker auf den Transport von Gefahrgütern spezialisiert. Dabei werden die Transporte auf der Schiene als Ganzzug- und Einzelwagenverkehre sowie national und international organisiert und abgewickelt. In den ersten drei Monaten 2009 verzeichnete die Schienenlogistik einen Umsatzanstieg von 9,9 % auf 47,1 Mio. € (Vorjahr: 42,9 Mio. €). Das EBITDA erhöhte sich um 12,1 % auf 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) und die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge betrug 36,3 % (Vorjahr: 37,8 %). Insgesamt hat sich die Konzentration auf internationale Verkehre positiv ausgewirkt. Dabei verliefen die grenzüberschreitenden Ganzzugverkehre und auch die Geschäftsentwicklung in Ost- und Südosteuropa noch gut, wobei sich die aktuelle Wirtschaftskrise auch hier im Laufe des Jahres bemerkbar machen dürfte.

Die Schienenlogistik ist mit ihren Traktionspartnern in Europa gut vernetzt und sorgt für die passende Transportleistung mit den richtigen Waggons. Dabei übernimmt sie die europaweite Steuerung der verschiedenen Beförderer und sorgt somit für die ideale Transportdurchführung. Darüber hinaus bietet sie ihren Kunden zahlreiche expeditionelle Dienstleistungen an, die bis zu All-in-Geschäften reichen, bei denen sämtliche logistische Aktivitäten für den Kunden durchgeführt werden.



Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik organisiert weltweit multimodale Transporte in Tankcontainern und nutzt die Verkehrsträger Schiene, Straße und Schiff. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Transporte von flüssigen und temperaturregulierten Gütern aus der Chemie- und Flüssiggasindustrie. Infolge der Wirtschaftskrise ging der Umsatz im ersten Quartal 2009 deutlich um 18,4 % auf 26,8 Mio. € zurück (Vorjahr: 32,9 Mio. €) und das EBITDA sank um 24,6 % auf 1,6 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €). Allerdings behauptete sich die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge mit 41,2 % auf dem Niveau des Vorjahres (41,4%). Da dieser Geschäftsbereich auf die Lieferketten der globalen Chemieindustrie fokussiert ist, war er deutlich von der weltweiten Wirtschaftskrise betroffen. Bei unverändert hohen Transportkapazitäten nahm der Druck auf die Preise zu. Die Tankcontainerlogistik konnte die Margen dennoch auf einem auskömmlichen Niveau halten, weil die Einkaufskosten bei den Frachten gesenkt werden konnten. Ferner hat dieser Geschäftsbereich die Rückgabe von angemieteten Tankcontainern fortgeführt, um die Kosten weiter zu reduzieren. Zum 31. März 2009 umfasste die Flotte nur noch knapp 7.700 Einheiten nach 8.200 Tankcontainern zum Jahresende.

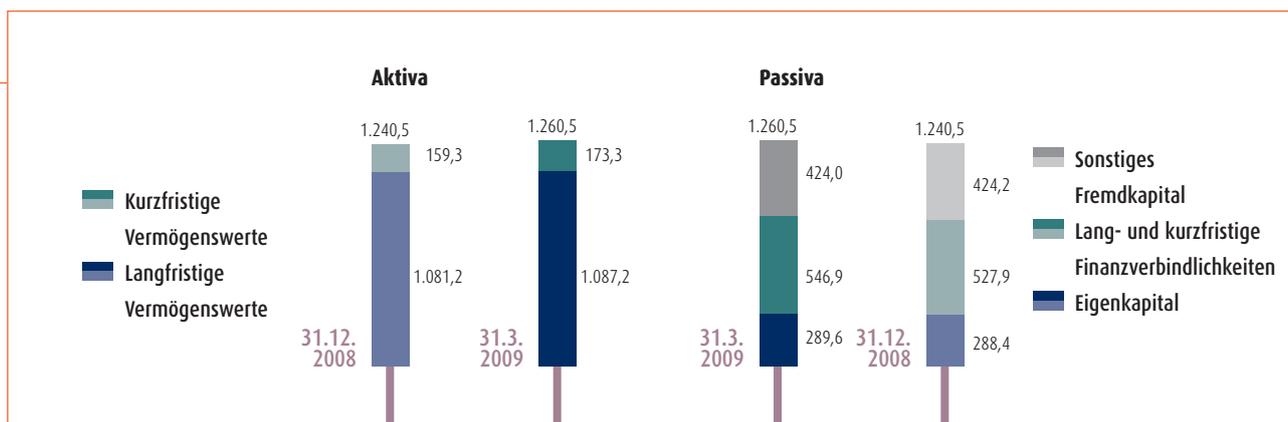
Mittelfristig stellt sich dieser Geschäftsbereich zumindest in den europäischen und nordamerikanischen Verkehren auf ein nachhaltig niedrigeres Nachfrageniveau ein. Der Geschäftsbereich wird seine Flottenkapazitäten unter Berücksichtigung der jeweiligen regionalen Gegebenheiten sehr genau kontrollieren und in Abhängigkeit der Marktlage weiterhin anpassen. Dabei wird aber gleichzeitig das Ziel verfolgt, die notwendigen Ressourcen für die nächste Aufschwungphase bereit zu halten, um kurzfristig und flexibel auf Nachfrageänderungen der Kunden reagieren zu können.

Investitionen

Der VTG-Konzern investierte im ersten Quartal des Berichtsjahrs 24,5 Mio. € in das Anlagevermögen (Vorjahr: 31,8 Mio. €). Mit einem Volumen von 23,5 Mio. € (Vorjahr: 30,4 Mio. €) entfiel dabei der größte Teil auf die Waggonvermietung. Diese Investitionen wurden im Wesentlichen dazu verwendet, auszumusternde Waggon zu ersetzen sowie die Waggonflotte zu erweitern und zu modernisieren. Allerdings wurde bereits begonnen, das Investitionstempo und -volumen zu drosseln und damit die Bestellmengen zu reduzieren. Per Ende März 2009 waren 1.200 Waggon bestellt, die im Laufe dieses und Anfang kommenden Jahres ausgeliefert werden sollen.

Bilanz- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme ist leicht um 20,0 Mio. € oder 1,6 % auf 1.260,5 Mio. € gestiegen. Das Eigenkapital des Konzerns stieg leicht auf 289,6 Mio. € (31. Dezember 2008: 288,4 Mio. €). Dabei wurden die Effekte aus dem positiven Quartalergebnis durch erfolgsneutrale Effekte aus Zinssicherungsmaßnahmen weitgehend kompensiert. Die Eigenkapitalquote sank dabei leicht um 0,3 Prozentpunkte auf 23,0 %, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der Bilanzsumme zurückzuführen ist.



Personal

Der VTG-Konzern beschäftigte weltweit zum 31. März 2009 insgesamt 1.016 Mitarbeiter (Vorjahr: 831). In Deutschland arbeiteten davon 677 Mitarbeiter (Vorjahr: 508), während es in den ausländischen Gesellschaften 339 waren (Vorjahr 323). Der Anstieg von 22,3 % ist dabei im Wesentlichen auf die Übernahme der Waggonbausparte der Graaff Gruppe im vierten Quartal 2008 zurückzuführen.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

RISIKOMANAGEMENT

Der VTG-Konzern ist im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeiten zahlreichen Risiken ausgesetzt, die einen negativen Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens haben können. Um diese Risiken frühzeitig zu erfassen und erfolgreich zu steuern, besteht seit Jahren ein Risikomanagementsystem, das kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt wird. Im Berichtszeitraum waren keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährdet haben oder wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten lassen.

Wenn die gegenwärtige wirtschaftliche Krise langfristig weiter anhält oder sich verschärft, dann könnte dies auch die Kunden des VTG-Konzerns in zunehmende Schwierigkeiten bringen und dies könnte zu stark sinkender Nachfrage nach Waggons und Dienstleistungen der VTG führen. In diesem Fall müsste der VTG-Konzern gezielte Kostensenkungsmaßnahmen ergreifen, um die Ertragslage zu stabilisieren.

Der VTG-Konzern setzt daher die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenbegrenzung weiter fort, wie beispielsweise die Abmietung von Tankcontainern sowie das Verschieben fälliger Revisionen bei unbeschäftigten Waggons. Darüber hinaus werden präventiv Maßnahmen erarbeitet, die im Bedarfsfall umgesetzt werden können.

Im ersten Quartal 2009 haben sich jedoch keine wesentlichen Änderungen der Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine Neubewertung der Risiken gegenüber dem Geschäftsbericht 2008 als notwendig erscheinen lassen. Für eine umfassende Darstellung der Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung wird auf den Abschnitt „Risikomanagement“ im Geschäftsbericht 2008 verwiesen.

AUSBLICK SOWIE CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Insgesamt hat sich der negative Trend in der Weltwirtschaft auch im ersten Quartal 2009 fortgesetzt. Die meisten Konjunkturforschungsinstitute haben im ersten Quartal 2009 ihre Prognosen für 2009 und 2010 weiter nach unten korrigiert.

Für den VTG-Konzern deuten die konjunkturellen Aussichten insofern auf ein generell unverändert schwieriges Marktumfeld in den Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik hin. Gegenüber dem Jahresende 2008 liegen keine neuen Erkenntnisse vor, so dass sowohl die im Konzernlagebericht 2008 dargestellten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung als auch die erläuterten Chancen und Risiken für das Geschäftsjahr weiterhin gültig sind.

Folglich geht der Vorstand der VTG AG nach heutiger Markteinschätzung und unter der Voraussetzung, dass es bei für VTG wichtigen Kunden nicht zu weiteren massiven Einbrüchen oder gar Insolvenzen kommt, auch weiterhin davon aus, positive Ergebnisse im VTG-Konzern zu erwirtschaften sowie die Dividendenfähigkeit der VTG AG sicherstellen zu können.

Vorstand und Aufsichtsrat der VTG AG werden der Hauptversammlung am 4. Juni 2009 die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 0,30 € je Aktie vorschlagen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des ersten Quartals 2009 nicht eingetreten.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 31.3.2009

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2009

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 31.3.2009	1.1. bis 31.3.2008*
Umsatzerlöse	(1)	145.176	147.427
Bestandsveränderungen	(2)	-1.168	215
Sonstige betriebliche Erträge		4.783	3.007
Summe Umsatzerlöse und Erträge		148.791	150.649
Materialaufwand	(3)	72.250	75.977
Personalaufwand	(4)	14.707	12.919
Wertminderungen und Abschreibungen		19.783	19.069
Sonstige betriebliche Aufwendungen		23.850	25.574
Summe Aufwendungen		130.590	133.539
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		300	263
Finanzierungserträge		400	693
Finanzierungsaufwendungen		-8.088	-8.632
Finanzergebnis (netto)	(5)	-7.688	-7.939
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.813	9.434
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(6)	3.951	3.104
Konzernergebnis		6.862	6.330
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		6.654	6.143
andere Gesellschafter (Minderheiten)		208	187
		6.862	6.330
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,31	0,29

* Die Vorjahreszahlen wurden dahingehend angepasst, dass die Bestandsveränderungen separat gezeigt werden.

KONZERNBILANZ**AKTIVA**

Tsd. €	Anhang	31.3.2009	31.12.2008*
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	158.241	158.146
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		62.514	63.678
Sachanlagen	(9)	817.620	810.187
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.157	16.857
Sonstige Finanzanlagen		7.612	7.617
Anlagevermögen		1.063.144	1.056.485
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		1.615	1.571
Latente Ertragsteueransprüche		22.398	23.114
Langfristige Forderungen		24.013	24.685
Langfristige Vermögenswerte		1.087.157	1.081.170
Vorräte		20.941	22.751
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		73.250	73.441
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		41.412	31.658
Effektive Ertragsteueransprüche		2.559	3.211
Kurzfristige Forderungen		117.221	108.310
Finanzmittel	(10)	35.160	28.256
Kurzfristige Vermögenswerte		173.322	159.317
		1.260.479	1.240.487

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Änderungen von IAS 1 angepasst.

PASSIVA

Tsd. €	Anhang	31.3.2009	31.12.2008*
Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.993	193.993
Gewinnrücklagen	(12)	85.014	77.224
Wertänderungsrücklage	(13)	-19.829	-13.282
Bilanzgewinn der VTG Aktiengesellschaft	(14)	6.153	6.417
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		286.720	285.741
Anteile anderer Gesellschafter		2.879	2.676
Eigenkapital		289.599	288.417
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		41.853	40.643
Latente Ertragsteuerschulden		139.209	141.905
Sonstige Rückstellungen		17.318	17.567
Langfristige Rückstellungen		198.380	200.115
Finanzschulden	(15)	505.135	499.026
Sonstige Verbindlichkeiten		2.588	2.660
Langfristige Verbindlichkeiten		507.723	501.686
Langfristige Schulden		706.103	701.801
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.097	3.461
Effektive Ertragsteuerschulden		21.835	22.086
Sonstige Rückstellungen		47.373	50.771
Kurzfristige Rückstellungen		71.305	76.318
Finanzschulden	(15)	41.768	28.885
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		111.292	109.574
Sonstige Verbindlichkeiten		40.412	35.492
Kurzfristige Verbindlichkeiten		193.472	173.951
Kurzfristige Schulden		264.777	250.269
		1.260.479	1.240.487

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Änderungen von IAS 1 angepasst.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

14

nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 31.3.2009	1.1. bis 31.3.2008
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	6.862	6.330
Wertminderungen und Abschreibungen auf das Anlagevermögen	19.927	19.069
Zinserträge	-400	-693
Zinsaufwendungen	7.944	8.632
Ertragsteueraufwendungen	3.951	3.104
ZWISCHENSUMME	38.284	36.442
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.893	-578
Gezahlte Ertragsteuern	-1.087	-1.465
Erhaltene Ertragsteuern	11	3
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.138	-885
Veränderung der		
Vorräte	1.422	-407
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190	-6.686
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.718	8.747
übrigen Aktiva und Passiva	-1.098	-4.113
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	36.409	31.058
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerte	-36.576	-36.446
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	1.494	1.254
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzügl. übernommener Finanzmittel)	-5.653	-11.788
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen (abzügl. abgegebener Finanzmittel)	0	2
Veränderung der Finanzforderungen	-16	2.487
Einzahlungen aus Zinsen	269	478
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-40.482	-44.013
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	15.000	49.281
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-2.559	-8.492
Auszahlungen für Zinsen	-1.616	-1.413
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	10.825	39.376
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	6.752	26.421
Wechselkursbedingte Veränderungen	152	1.768
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	0	77
Anfangsbestand	28.256	48.031
Endbestand des Finanzmittelbestands	35.160	76.297

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

Die Erläuterungen auf den Seiten 17 bis 26 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

nach IFRS

15

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2009 bis 31.3.2009

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Bilanzgewinn der VTG Aktiengesellschaft (VTG AG)	Anteil der Aktionäre der VTG AG am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2009	21.389	193.993	77.224	(-5.388)	-13.282	6.417	285.741	2.676	288.417
Konzernergebnis			6.654				6.654	208	6.862
Bilanzgewinn der VTG AG			264			-264	0		0
Hedge-Accounting					-6.547		-6.547		-6.547
Währungsumrechnung			872	(872)			872		872
Übrige Änderungen							0	-5	-5
Summe Veränderungen	0	0	7.790	0	-6.547	-264	979	203	1.182
Stand 31.3.2009	21.389	193.993	85.014	(-4.516)	-19.829	6.153	286.720	2.879	289.599

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2008 bis 31.3.2008

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage*	Bilanzgewinn der VTG Aktiengesellschaft (VTG AG)	Anteil der Aktionäre der VTG AG am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2008	21.389	193.991	56.181	(-5.542)	4.856	0	276.417	2.310	278.727
Zugänge zum Konsolidierungskreis			486				486		486
Konzernergebnis			6.143				6.143	187	6.330
Bilanzgewinn der VTG AG			-293			293	0		0
Hedge-Accounting					-3.057		-3.057		-3.057
Währungsumrechnung			-509	(-509)			-509		-509
Übrige Änderungen			397				397	-4	393
Summe Veränderungen	0	0	6.224	0	-3.057	293	3.460	183	3.643
Stand 31.3.2008	21.389	193.991	62.405	(-6.051)	1.799	293	279.877	2.493	282.370

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Änderungen von IAS 1 angepasst.
 Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (14).

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

16

nach IFRS

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 31.3.2009	1.1. bis 31.3.2008
Konzernergebnis		6.862	6.330
Währungsumrechnung		872	-509
Änderung Wertänderungsrücklage	(13)	-6.547	-3.057
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		0	395
Sonstige erfolgsneutrale Bewertungsänderungen		0	7
Summe der im Abschluss erfassten Erträge und Aufwendungen (vor latenten Steuern)		1.187	3.166
Latente Steuern aus direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen		3.225	1.308
Gesamtkonzernergebnis		4.412	4.474
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		4.209	4.281
andere Gesellschafter (Minderheiten)		203	193
		4.412	4.474
Ergebnis je Aktie (in €)			
(unverwässert und verwässert)		0,20	0,20

Tsd. €	1.1. bis 31.3.2009	1.1. bis 31.3.2008
Latente Steuern aus der Veränderung der Marktbewertung Cashflow Hedges	3.225	1.506
Latente Steuern aus der Veränderung der versicherungsmathematischen Bewertungsunterschiede	0	-195
Latente Steuern aus der Veränderung der sonstigen Bewertungsunterschiede	0	-3
Summe	3.225	1.308

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (14).

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x Abs. 3 WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Wesentliche Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2009 geltenden Rechnungslegungsstandards ergeben sich für den VTG-Konzern nicht.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandten Grundsätzen ab. Anpassungen des Vorjahres entsprechen den Änderungen des IAS 1, sowie den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 durchgeführten Anpassungen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2008 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2009 sind neben der VTG AG insgesamt 11 inländische und 16 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden.

IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ enthält im Wesentlichen formale Änderungen in Bezug auf Bezeichnungen und Inhalte einzelner Abschlussbestandteile. Der VTG-Konzern hat die Darstellung innerhalb des Quartalsabschlusses zum 31. März 2009 und die entsprechenden Vergleichsperioden angepasst.

IAS 23 „Fremdkapitalkosten“ befasst sich mit der bilanzmäßigen Abbildung von Fremdkapitalkosten. IAS 23 wird im vorliegenden Quartalsabschluss angewendet, es ergeben sich jedoch keine Auswirkungen auf den VTG-Konzern.

Nach **IFRS 8 „Geschäftssegmente“** ist die Segmentberichterstattung nach dem sogenannten „Management Approach“ aufzustellen. Der VTG-Konzern wendet IFRS 8 bereits seit dem Geschäftsjahr 2007 an.

Die nachstehend anzuwendenden Änderungen und Interpretationen betreffen zwar teilweise Geschäfte des Konzerns, führen aber zu keinen materiellen Veränderungen des Ausweises.

IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ und **IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“** beinhaltet die Thematik von Finanzinstrumenten mit Rückgaberecht und Verpflichtungen im Rahmen der Liquidation.

IAS 27 „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und **IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Reporting Standards“** behandelt Anschaffungskosten von Anteilen an Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen.

IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“ enthält Klarstellungen sowie eine präzisierende Definition von Ausübungsbedingungen im Rahmen aktienbasierter Vergütungsvereinbarungen.

IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“ behandelt die Bilanzierung und Bewertung von gewährten Prämiegutschriften an Kunden beim Kauf von Gütern und Dienstleistungen.

IFRIC 14 „Begrenzung leistungsorientierter Vermögenswerte gemäß IAS 19“ gibt allgemeine Leitlinien zur Bestimmung der Obergrenze des Überschussbetrags eines Pensionsfonds, der nach IAS 19 als Vermögenswert angesetzt werden kann.

„Verbesserungen der IFRS“ stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Dabei geht es hauptsächlich um als unwesentlich angesehene Änderungen wie die Beseitigung von Inkonsistenzen innerhalb der Standards und die Klärstellung missverständlicher Formulierungen.

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2009 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	71.215	47.140	26.821	0	145.176
Innenumsatz	2.770	521	65	-3.356	0
Bestandsveränderungen	-1.168	0	0	0	-1.168
Segmentumsatz	72.817	47.661	26.886	-3.356	144.008
Materialeinsatz der Segmente*	-6.575	-44.043	-23.002	3.685	-69.935
Segmentertrahertrag	66.242	3.618	3.884	329	74.073
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-27.749	-2.303	-2.284	-3.453	-35.789
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	38.493	1.315	1.600	-3.124	38.284
Wertminderungen und Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-18.470	-265	-928	-120	-19.783
Wertminderungen von Finanzanlagen	-130	0	-14	0	-144
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	19.893	1.050	658	-3.244	18.357
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	300	0	0	0	300
Zinsergebnis**	-8.429	-36	-133	1.054	-7.544
Zinsertrag	215	43	65	77	400
Zinsaufwand	-8.644	-79	-198	977	-7.944
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11.464	1.014	525	-2.190	10.813
Steuern vom Einkommen und Ertrag					-3.951
Konzernergebnis					6.862

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Zur Abgrenzung des Zinsergebnisses in der Segmentberichterstattung zum Finanzergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung wird auf Textziffer (5) verwiesen.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2008 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	71.674	42.882	32.871	0	147.427
Innenumsatz	2.232	286	31	-2.549	0
Bestandsveränderungen	215	0	0	0	215
Segmentumsatz	74.121	43.168	32.902	-2.549	147.642
Materialeinsatz der Segmente *	-9.228	-40.068	-27.776	2.425	-74.647
Segmentrohertrag	64.893	3.100	5.126	-124	72.995
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-28.479	-1.927	-3.005	-3.142	-36.553
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	36.414	1.173	2.121	-3.266	36.442
Wertminderungen und Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-17.970	-215	-818	-66	-19.069
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	18.444	958	1.303	-3.332	17.373
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	263	0	0	0	263
Zinsergebnis **	-7.618	31	73	-425	-7.939
Zinsertrag	808	39	119	-273	693
Zinsaufwand	-8.426	-8	-46	-152	-8.632
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.826	989	1.376	-3.757	9.434
Steuern vom Einkommen und Ertrag					-3.104
Konzernergebnis					6.330

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Zur Abgrenzung des Zinsergebnisses in der Segmentberichterstattung zum Finanzergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung wird auf Textziffer (5) verwiesen.

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Segmentvermögen					
31.3.2009	1.104.161	35.272	45.878	13.443	1.198.754
31.12.2008	1.091.216	35.140	45.863	11.999	1.184.218
darin enthaltene Anteile an assoziierten Unternehmen					
31.3.2009	16.388	0	769	0	17.157
31.12.2008	16.088	0	769	0	16.857
Segmentschulden					
31.3.2009	114.077	29.001	32.008	60.113	235.199
31.12.2008	124.369	29.126	29.233	59.874	242.602
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
31.3.2009	20	3	0	0	23
31.3.2008	0	126	2	0	128
Investitionen in Sachanlagevermögen					
31.3.2009	23.511	6	841	77	24.435
31.3.2008	30.355	59	1.230	33	31.677
Zugänge im Sachanlagevermögen aus Erstkonsolidierung					
31.3.2009	0	0	0	0	0
31.3.2008	9.023	0	0	0	9.023
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und der Sonstigen Rückstellungen					
31.3.2009	-2.004	-198	-927	-672	-3.801
31.3.2008	-1.435	-113	-221	-1.141	-2.910

Überleitung Segmentvermögen und Segmentschulden zur Konzernbilanz

Tsd. €	31.3.2009	31.12.2008
Segmentvermögen	1.198.754	1.184.218
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35.160	28.256
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.608	1.688
Effektive Ertragsteueransprüche	2.559	3.211
Latente Ertragsteueransprüche	22.398	23.114
Konzernbilanz Aktiva	1.260.479	1.240.487
Segmentschulden	235.199	242.602
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	206	267
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	35.704	37.382
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	510.993	490.417
Effektive Ertragsteuerschulden	21.835	22.086
Effektive Ertragsteuerverbindlichkeiten	945	298
Latente Ertragsteuerschulden	139.209	141.905
Sonstige Überleitungsposten	26.789	17.113
Konzernbilanz Fremdkapital	970.880	952.070

Kennzahlen nach sekundärer Segmentierung

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Segmentvermögen	31.3.2009	953.375	245.379	1.198.754
	31.12.2008	940.554	243.664	1.184.218
Segmentschulden	31.3.2009	192.354	42.845	235.199
	31.12.2008	199.553	43.049	242.602
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	31.3.2009	23	0	23
	31.3.2008	128	0	128
Investitionen in Sachanlagevermögen	31.3.2009	19.567	4.868	24.435
	31.3.2008	21.997	9.680	31.677
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften	31.3.2009	104.753	40.423	145.176
	31.3.2008	110.451	36.976	147.427

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Das Geschäft im Segment Tankcontainerlogistik entwickelte sich aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen erwartungsgemäß rückläufig.

Die im Segment Schienenlogistik tätige Gesellschaft Transpetrol Italia S. r. l., die zum 30. September 2008 auf die VTG ITALIA S.r.l. verschmolzen wurde, gehörte im Vergleichszeitraum des Vorjahres dem Konzern noch nicht an.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus den Leistungen der Waggonbau Graaff GmbH (Waggonbau Graaff), die erst im vierten Quartal 2008 in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurde.

(3) Materialaufwand

Der Rückgang liegt insbesondere im Segment Tankcontainerlogistik begründet, innerhalb dessen der Materialaufwand korrespondierend mit dem Umsatz rückläufig war.

(4) Personalaufwand

Der Anstieg des Personalaufwandes hängt im Wesentlichen mit der im vierten Quartal 2008 erfolgten Aufnahme der Waggonbau Graaff in den Konsolidierungskreis zusammen.

(5) Finanzergebnis

Die Verbesserung des Finanzergebnisses ergibt sich aus dem ertrags- sowie aufwandsseitig sinkenden Marktzinsniveau. Weiterhin enthält das Finanzergebnis im geringen Umfang Wertminderungen von nicht operativen Finanzanlagen, die aus steuerlichen Gründen vorgenommen wurden.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2009 wird eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 36,6 % (Geschäftsjahr 2008: 35,2 %) erwartet.

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis sowie das Gesamtkonzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf gewesenen Aktien betragen zum 31. März 2009 sowie für die Vergleichsperiode des Vorjahres 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

(8) Geschäfts- oder Firmenwert

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- und Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

(9) Sachanlagen

Der Anstieg im Sachanlagevermögen resultiert aus Investitionen in den Wagenpark.

(10) Finanzmittel

Zum Anstieg des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung und die Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung verwiesen.

Eigenkapital

(11) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 31. März 2009 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

(12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund des positiven Konzernergebnisses.

(13) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

(14) Bilanzgewinn der VTG Aktiengesellschaft

Der im Eigenkapital ausgewiesene Bilanzgewinn der VTG AG enthält das handelsrechtliche Ergebnis der VTG AG des Geschäftsjahres 2008 und des ersten Quartals 2009.

(15) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich überwiegend über einen mit der Bayerischen Hypo-Vereinsbank, London, (Hypo-Vereinsbank) als Konsortialführerin abgeschlossenen Finanzierungsvertrag, der Kreditzusagen über insgesamt 640,0 Mio. € vorsieht. Als Kredite sind zum Stichtag 440,0 Mio. € in Anspruch genommen.

Kreditnehmer sind die VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH (VTG GmbH), die VTG Deutschland GmbH, die VTG Rail UK Ltd. (VTG UK) und Texas Railcar Leasing Company, Inc. (Texas Railcar). Garanten sind neben der VTG AG die VTG GmbH, die VTG Deutschland GmbH, die EVA Holdings Deutschland GmbH, die EVA Eisenbahn-Verkehrsmittel-GmbH, die Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH & Co. KG für Transport und Lagerung, die VTG UK, die Texas Railcar, VTG North America, Inc. sowie die Waggonbau Graaff.

Die Gesellschaften KR Klostertor Rail GmbH (Klostertor) und Deichtor Rail GmbH (Deichtor) haben mit der DVB Bank, Frankfurt, (DVB Bank) sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, (KfW Bank) Kreditlinien vereinbart. Die Bankverbindlichkeiten der Klostertor und Deichtor valutieren zum Stichtag mit 77,9 Mio. €.

Der Anstieg der Finanzschulden zum 31. März 2009 resultiert aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien in Höhe von 15,0 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen.

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden Teile des Kreditbetrages bei der Hypo-Vereinsbank mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt. Im Mai 2007 wurde die Laufzeit der Zinssicherungsgeschäfte, die feste Zinssätze haben, durch einen zusammengefassten Zinsswap mit einem Gesamtvolumen von 322,0 Mio. € bis Mitte 2012 verlängert. Die Mitte 2012 auslaufende Zinssicherung wurde im November 2008 durch Abschluss eines neuen Zinsswaps mit einem Volumen von 320,0 Mio. € bis Mitte 2015 ausgedehnt. Die Sicherung beinhaltet auch zukünftige Geldaufnahmen im Rahmen des Kreditvertrages mit der Hypo-Vereinsbank. Die Klostertor und die Deichtor haben den überwiegenden Teil ihrer Kredite mit Festzinsvereinbarungen bis 2015 gegen Zinsänderungen abgesichert.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen enthalten hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb von Eisenbahngüterwagen.

Der Mittelabfluss für Investitionen in Unternehmenserwerbe betrifft die Zahlung der Restkaufpreisverbindlichkeit für den im Geschäftsjahr 2008 getätigten Erwerb der Waggonbau Graaff.

Der Zahlungsstrom aus der Finanzierungstätigkeit ist durch die Kreditaufnahme der VTG Deutschland bei der Hypo-Vereinsbank in Höhe von 15,0 Mio. € geprägt.

Die Tilgungen in Höhe von 2,6 Mio. € umfassen die planmäßigen Rückzahlungen von bestehenden Darlehen der Hypo-Vereinsbank sowie der DVB und KfW Bank sowie Tilgungen von Finanzierungsleasingverträgen.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Insgesamt zehn Gesellschaften des VTG-Konzerns haben gegenüber der Hypo-Vereinsbank die Rückzahlung der von den Unternehmen des VTG-Konzerns aufgenommenen Kredite und Avallinien von 490,1 Mio. € garantiert. 4 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen mit einem Buchwert von 531,9 Mio. € hierfür zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben zwei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Bankverbindlichkeiten bei der DVB bzw. KfW Bank Konten mit einem Buchwert von 1,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen mit einem Buchwert von 97,6 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich für das Geschäftsjahr 2009 sowie das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.3.2009 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	32.731	77.564	14.854	125.149
Bestellobligo	75.766	12.557	0	88.323
Gesamt	108.497	90.121	14.854	213.472

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2008 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	35.309	80.970	16.204	132.483
Bestellobligo	92.256	30.235	0	122.491
Gesamt	127.565	111.205	16.204	254.974

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1.-31.3.2009	1.1.-31.12.2008
Angestellte	623	576
Gewerbliche Mitarbeiter	359	278
Auszubildende	34	30
Gesamt	1.016	884
davon im Ausland	321	310

Hamburg, 5. Mai 2009

Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 31. März 2009, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 5. Mai 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Michael Kapitza
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER 2009 UND AKTIENSTAMMDATEN

28

Finanzkalender 2009	
27. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2009
4. Juni	Hauptversammlung, Hamburg
27. August	Halbjahresfinanzbericht 2009
7. November	Hamburger Börsentag 2009
16. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2009

Aktienstammdaten	
WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG9999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (31.3.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (31.3.)	128,1 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (31.3.)	5,99 €

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Felix Zander
Leiter Investor Relations
E-Mail: felix.zander@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Tanja Laube
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: tanja.laube@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1341
Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de